Totentafel = Nécrologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummern können ersetzt werden.

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn

je 15 Minuten. Die vier Gruppen mussten sämtliche vier Posten passieren. Es wurde allgemein sehr gut und rasch gearbeitet. Verantwortlich für den Verlauf dieser Uebung war O. Ritter. Der Vereinsarzt und der Uebungsleiter brachten durch verschiedene Meldungen mit Ueberraschungen noch mehr Abwechslung in die Uebung. Anschliessend folgte der Transport in das Verwundetennest, wo die Kritik durch Vereinsarzt und Uebungsleiter, sowie die Beobachtungen der Postenchefs den Teilnehmern zur Kenntnis gebracht wurden. H. Baeumlin verdankte noch die Einladung zu dieser Uebung und äusserte sich anerkennend über das Geschaute; er schlug vor, einmal eine Uebung durchzuführen ohne jegliches Material, also alles im Gelände zu improvisieren, mit Aesten, Laub, Gras, Taschentüchern, Kravatten usw. Nach Verdankung an alle Teilnehmer und Gäste, sowie auch an die Pfadfinder, die uns Suppe kochten und als Simulanten amteten, konnte der Uebungsleiter um 18.00 die Uebung beenden.

Instruktionstagung der Hilfslehrer des Verbandes thurgauischer Samaritervereine. Am Samstag/Sonntag, 5./6. Okt., fand in Romanshorn eine Instruktionstagung der Hilfslehrer des Verbandes thurgauischer Samaritervereine statt. Thema: Verkehrsunfälle. Leitung: Instr. P. Degen und Pol.-Wm. Plantzer. Vertreten war das SRK. durch Dr. Meuli, Altnau, und der SSB durch sein Mitglied des Zentralvorstandes, Frl. Gamper aus Wängi. Sodann freute es alle, dass unser verehrter Kantonalpräsident Dr. Schildknecht in Romanshorn begrüsst werden konnte, der auch hohes Interesse und Anerkennung der Tagung zollte. Nach der herzlichen Begrüssung durch die Hilfslehrerin Frl. Trudy Unteregger begann der Samstagnachmittag mit einem Referat von Instr. P. Degen über die Zielsetzung solcher Uebungen nach dem Merkblatt über Verkehrsunfälle. Anschliessend und aufbauend an das Referat wurden an die Teilnehmer theoretische Aufgaben, wiederum aus dem erwähnten Merkblatt, verteilt, die von jedem einzelnen gelöst werden mussten. Aus diesen Aufgaben erschlossen sich die praktischen Uebungen für den folgenden Tag. Nach dem Nachtessen zeigte uns in verdankenswerter Weise Frl. Egloff, Kreuzlingen, einen von ihr selbst gedrehten Film, «Ueber die Tätigkeit des S.-V. Kreuzlingen während des Aktivdienstes», der wohl allen Teilnehmern in lebendiger Erinnerung bleiben wird. Die Arbeit des Sonntags wurde eingeleitet durch ein vorzügliches Referat von Pol.-Wm. Plantzer über Verkehrsunfälle, indem uns Hilfslehrern wertvolle Hinweise aufgezeigt wurden. Hierauf zeigte er uns im Freien anhand von einigen Beispielen, wie die Polizei praktisch vorgeht bei einem Verkehrsunfall. Nach all diesem Gehörten und Gesehenen begann unsere praktische Arbeit analog unsern schriftlich gelösten Aufgaben. Trotz dem einsetzenden Regen wurde Aufgabe für Aufgabe gründlich durchgearbeitet, und mit Ernst und Fleiss waren alle dabei. Hier kam wieder einmal zum Vorschein, was bei einer gut organisierten Instruktionstagung alles geleistet werden kann. So sprachen sich denn auch die Experten des SRK. und des SSB. sehr befriedigt aus. Dem S.-V. Romanshorn, vorab seinen Funktionären, spreche ich hier im Namen der Hilfslehrer des Verbandes thurgauischer Samaritervereine meinen verbindlichsten Dank aus für die vorzügliche Organisierung der Tagung, sowie Instr. P. Degen für deren Leitung. *Paul Gerber*, Wigoltingen.

Sanktgallisch-appenzellische Hilfslehrertagung Kreis II. Sonntag, 20. Okt., fanden sich die Hilfslehrer des Kreises II in Wattwil zu einer Instruktionstagung ein. Samariterinstruktor Paul Degen machte uns mit der Herstellung von Verletzungsmoulagen vertraut. Die eigentliche Grundlage dazu bildete ein anschauliches Referat über topographische Anatomie von Dr. med. Lanz, Wattwil. Die von den Herren Degen und Rohrer mit grosser Sorgfalt vorbereiteten Beispiele der verschiedenen Moulagearten (einfaches Schminken, blutige und unblutige Momentmoulagen, Darstellungen von komplizierten Knochenbrüchen als Dauermoulagen) überzeugten uns sofort von den Möglichkeiten, die Samariter an sorgfältigeres, überlegteres Arbeiten zu gewöhnen und die «Blutangst» zu vermindern. Der Nachmittag bot Gelegenheit, sich mit den verschiedenen Materialien vertraut zu machen, wobei der eine oder andere wohl zu Erkenntnis kam, dass diese Art «Bildhauerei» gründlich geübt werden muss, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Am Schluss der Tagung gaben Dr. Lanz, als Experte des SRK., und Alb. Appenzeller, Zürich-Altstetten, als Vertreter des SSB., ihrer Freude über die wohlgelungene Uebung Ausdruck und dankten P. Degen und seinen Helfern ganz besonders für die wertvollen Anregungen, die durch diese neue Art der veranschaulichten Diagnosenstellung gewonnen werden können.

Totentafel - Nécrologie

Weiningen (Zch.). Donnerstag, 24. Okt., wurde unser langjähriges Aktiv- und Ehrenmitglied *Frau Marie Boxler*, Oetwil a. L., zu Grabe getragen. Die Verstorbene war in unserem Verein 15 Jahre als Hilfslehrerin tätig und hat als Inhaberin eines Postens der edlen Samaritersache stets mit Freude und Hingebung gedient. Wir danken ihr herzlich für ihre grosse und uneigennützige Arbeit und werden sie in ehrendem Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid aus.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel u. Umg., Samariterverband. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, Zweigverein Basel: Mittwoch, 13. Nov., 20.00, im Stadt-Casino, grosser Festsaal. Neben den statutarischen Traktanden werden anschliessend noch folgende Referate gehalten: Dr. G. A. Bohny, Zentralpräsident des SRK.: Bericht über die internationalen Konferenzen des Roten Kreuzes in Oxford und Genf 1946. Oberst Remund, Rotkreuz-Chefarzt: Einige medizinische Fragen im Hinblick auf die künftige Tätigkeit des Roten Kreuzes. Die Mitglieder der uns angeschlossenen Samaritervereine sind vom Vorstand des Roten Kreuzes, Zweigverein Basel, zu dieser Generalversammlung ebenfalls freundlich eingeladen. Die Veranstaltung kann von den Samaritervereinen für den Verband als subventionsberechtigt eingeschrieben werden. Bitte rechtzeitig, da mit einer grossen Teilnehmerzahl zu rechnen ist.

Limmattal u. Umg., Hilfslehrer-Verband. Damit wir die letzte Uebung dieses Jahres festlegen können, bitten wir die Hilfslehrer, bis spätestens 5. Nov. mitzuteilen, wann die Schlussprüfungen der zurzeit laufenden Kurse stattfinden. Wir beabsichtigen, unsere letzte Uebung im Laufe des Monates November durchzuführen.

Sektionen - Sections

Aarau. Nächster Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 6. Nov., 20.00.

Affoltern a. A. Uebung: Montag, 4. Nov., 20.15, «Casino».

Basel, Kleinbasel. Wir laden unsere Aktiven ein, als Uebungsabend an irgend einem der kommenden Mittwoche unseren Krankenpflegekurs zu besuchen. 20.00 Aula der Wettsteinschule. Freitag, 8. Nov., 20.15, Sitzung des T. A. und der Kommission im «Rheinfelderhof». Für alle Hilfslehrer obligatorisch.

Basel-St. Johann. Reserviert euch den 12. Nov. für einen Vortrag von Dr. Moeslin. An jedem Kursabend liegt die Bestell-Liste für den Samariter-Taschenkalender auf.

Bern-Samariter. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Dienstag, 12. Nov., 20.00, zweitletzte oblig. Monatsübung des Jahres. Dienstag, 3. Dez., 20.00, Lichtbildervortrag. Gilt als oblig. Uebung. Samstag, 7. Dez., Sektions-Hauptversammlung. Oblig.

— *Sektion Stadt.* Monatsübungen im Nov. mit gleichem Thema finden statt: Mittwoch, 6., und Donnerstag, 21. Nov., jeweils 20.00, im Schulhaus Progymnasium, Waisenhausplatz 30.